

Piecki (Peitschendorf), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Piecki.

Dorf im Powiat (Landkreis) Mragowski,

Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

Aus Peitschendorf (heute Piecki):

Zwei Frauen, Hinrichtung nicht überliefert.

-1593 die Frau von Paul / Urteil unbekannt
dem Wirt aus dem Dorf Peitschendorf.
Verfahren wegen Hexerei.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 305)

-1613 Anna / Freispruch
bis die Frau von Jan Porsin (oder Pirrena)
1615 aus Peitschendorf.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Sensburg.
In 1. Instanz verurteilte das Stadtgericht von Sensburg
Anna Porsin im Jahr 1614 zur ewigen Verweisung.
Der Oberste Gerichtshof des Herzogtums sprach
Anna Porsin im Jahr 1615
vom Vorwurf der Hexerei frei.
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 310)

Quelle:

Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary
w Prusach Ksiazeczych (Brandenburskich)
w XVI – XVIII wieku.
Torun 2007

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

